

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 46/2020 ~
KLIMAWANDEL



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Ist das Klima so einfach zu beeinflussen, wie es uns von Politik und Medien immer wieder präsentiert wird? Vielen Menschen reicht die vorgekaute Meinung einschlägiger Lobbyisten völlig aus, anderen wiederum erscheint diese Thematik zu komplex, um sich selbst gründlich damit auseinanderzusetzen. Der Autor Prof. Dr. Werner Kirstein, ein erfahrener Klimatologe und Physiker, hat sich seit über 40 Jahren mit den naturwissenschaftlichen Prozessen der regionalen und globalen Klimaschwankungen befasst. In seinem neuen Buch: „KLIMAWANDEL – Realität, Irrtum oder Lüge? Menschen zwischen Wissen und Glauben“ erklärt er für jedermann verständlich die Fakten zu den „Brennpunkten“ beim Klimawandel. Es wird insbesondere aufgezeigt: Klimawandel ist Realität, Klimawandel ist Irrtum und Klimawandel ist Lüge. Trotz dieser offensichtlichen Gegensätze ist jede der drei Aussagen richtig. Wie kann das sein? In seinem leicht lesbaren, etwa 200 Seiten fassenden Buch geht Werner Kirstein auf diese und viele weitere Fragen ein. Einige dieser „Brennpunkte“ werden in dieser S&G beleuchtet. Dazu werden einige Auszüge direkt aus Werner Kirsteins Buch übernommen oder in eigenen Worten gekürzt wiedergegeben.

Die Redaktion (wie.)

Klimawandel ist Realität

jut. Das Klima der Erde hat sich schon immer geändert, das heißt konkret: Klimawandel ist Realität – gemeint ist der natürliche Klimawandel! Die Spuren der Klimaänderungen bzw. Klimaschwankungen werden seit langem durch Klimatologen und Geologen erforscht und sind unter anderem durch Auswertung von Baumringen, Sediment-Analysen und Relief-

veränderungen der Erdoberfläche belegt. Im Wechsel der Warm- und Kaltzeiten hat sich mit zeitlicher Verzögerung auch die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre geändert. Zuerst stieg immer die Temperatur, viel später folgte dann der Anstieg der CO₂-Konzentration. Die Temperaturunterschiede betragen bis zu 10° C, z.B. ist die Temperatur heute

etwa 10 Grad tiefer als in den Warmzeiten der Erdgeschichte! Und auch die CO₂-Konzentration war oft wesentlich höher als heute. Die Temperaturänderungen beruhten immer auf natürlichen Ursachen, wie der Sonnenaktivität und den Erdbahnparametern, nie war der Mensch für wechselhaftes Klima in irgendeiner Weise verantwortlich. [1]

Klimawandel ist Irrtum

jut. Von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft wurde 1986 die Warnung vor einer „drohenden weltweiten Klimakatastrophe“ aufgrund einer fehlerhaften Statistik* ausgegeben und behauptet, dass die Temperatur der Erde vom Gehalt der Luft an Spurengasen, wie CO₂, abhängt. Computersimulationen und Modellrechnungen auf der Grundlage dieses fatalen Irrtums sagten folglich immer eine Erwärmung voraus. Auch die Klimaentwicklung in der Vergangenheit sowie die Dynamik der Wolken-

entwicklungen und Meeresströmungen können in Modellen nicht korrekt erfasst werden. So kam es zu völlig falschen Voraussagen. Selbst der Weltklimarat (IPCC) gab 2001 zu: „In der Klimaforschung und -modellierung sollten wir erkennen, dass es sich um ein gekoppeltes nicht-lineares chaotisches System handelt. Deshalb sind längerfristige Vorhersagen über die Klimaentwicklung nicht möglich.“ [2]

*Mauna-Loa-Kurve mit Scheinzusammenhang von Temperatur- und CO₂-Anstieg

Wetter ist nicht gleich Klima

mmj. Schon vor mehr als hundert Jahren hat sich die Klimatologie darauf verständigt, aufgezeichnete Wetterereignisse und -parameter aus mindestens dreißig Jahren auszuwerten, um Klimaaussagen treffen zu können. Klima ist eigentlich nichts anderes als eine gigantische Wetterdatensammlung aus der Vergangenheit, folglich kann Klima auch nicht geschützt werden. Klima kann immer nur langfristig und großräumig beobachtet werden. Die staatlich bezahlten Meteorologen in den Leitmedien deuten schon wenige heiße und trockene Tage als Extremwetter und als Beweis einer bereits eingetretenen Klimakatastrophe. Es sind aber nur zeitlich begrenzte und lokal auftretende Wetterphänomene, die den Bürgern als Klimakatastrophe präsentiert werden. Werden die Begriffe Wetter und Klima absichtlich von Politik und Leitmedien verwischt, um die Bürger zu verunsichern und zu täuschen? Ein Volk mit Zukunftsängsten kann viel

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] bis [3] Buch von Prof. Dr. Werner Kirstein: „KLIMAWANDEL – Realität, Irrtum oder Lüge? Menschen zwischen Wissen und Glauben“

Klimawandel ist Lüge

jut. Die politische Drohung „Klimaerwärmung“ konnte sich zu einem unglaublich großen Lügen-Monster aufblähen, mit dem das EU-Parlament noch 2019 den „Klimanotstand“ ausgerufen hat. Aber immer mehr Wissenschaftler und auch einige Politiker wenden sich von den apokalyptischen Aussagen des Weltklimarates ab. Verschiedene Studien und Temperaturkurven wurden als Lügen und Fälschungen entlarvt. So wurden zum Beispiel in der Hockeystick-Graphik die realen Temperaturschwankungen mit

der langen Warmphase im 12. Jahrhundert ausgeglichen und ein quasi stabiles Klima über 800 Jahre vorgegaukelt, um dann den Temperaturanstieg ab 1900 auf die CO₂-Emissionen durch die Industrialisierung zurückzuführen. Trotz dieser erkannten Lügen fließen staatliche Fördergelder gezielt in diese „politisch vorrangige“ Forschung. Der sogenannte menschengemachte Klimawandel ist zu einem Glaubensbekenntnis geworden, das die Wahrheit mit allen Mitteln zu unterdrücken versucht. [3]

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

leichter von den „Klimazielen“ überzeugt und auf Klimasteuern und weitere Verteuerungen eingestimmt werden. Auch die Klimaforscher des Potsdam-Institutes für Klimafolgenforschung (PIK) benutzen gerne die Verwechslung von Wetter und Klima für ihre Panikmache. Stehen hier für die Klimaforscher Fördergelder für Klima-Alarmismus im Vordergrund? [4]

Das Eingeständnis eines Alarmisten

Wie ein Klima-Gläubiger durch ein „Damaskus-Erlebnis“ vom Saulus zum Paulus wurde, zeigt eindrucksvoll James Lovelock, der in einem Interview erklärt, dass er sich mit seinen alarmistischen Prognosen geirrt habe. Er habe genauer über die Modelle nachgedacht, auf deren Grundlage die Klimakatastrophe prognostiziert werde. Diese Modelle, so Lovelock, überzeugten ihn nicht mehr. „Das Problem ist, dass wir noch viel zu wenig über das Klima wissen. Noch vor 20 Jahren dachten wir, wir hätten alles im Griff. Dies führte dann zu einigen alarmistischen Büchern, darunter auch meins, weil es so eindeutig aussah. Aber es ist nicht eingetreten. Das Klima absolviert sein übliches Programm. Im Grunde ist nichts Außergewöhnliches passiert. Dabei hatten wir angenommen, dass wir heute auf halbem Wege in eine überhitzte Welt sein sollten. Jedoch hat sich die Welt seit Beginn des Millenniums kaum erwärmt. [...] Die Temperatur ist nahezu konstant geblieben, obwohl sie hätte ansteigen sollen. Dabei ist der Kohlendioxidgehalt in der gleichen Zeit weiter angestiegen, darüber herrscht kein Zweifel.“ [6]

Die Rolle des Weltklimarates (IPCC)

ddo. Der Weltklimarat (IPCC) wurde 1988 vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und von der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) gegründet. Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt brachte sein Misstrauen dem IPCC gegenüber in seiner Rede zur globalen Erwärmung in Berlin 2011 zum Ausdruck: „Die vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) bisher gelieferten Unterlagen stoßen auf Skepsis, zumal einige der beteiligten Forscher sich als Betrüger erwiesen haben.“ Von den an-

fänglich 2.500 Experten des IPCC blieben nur 5 übrig, die an der Hypothese des menschengemachten Klimawandels festhielten. Trotzdem vertrauen Politiker, die mittlerweile den IPCC prägen, den rein hypothetischen Modellen und den ideologisch geprägten Denkansätzen blind. Nur Anfang der 1980er Jahre waren tatsächlich Klimaexperten im IPCC vertreten. Die Frage ist, warum so unwissenschaftlich und propagandistisch gearbeitet wird. Finanzielle Interessen am Mythos der von Menschenhand gemachten Klima-

katastrophe werden ersichtlich, wie Kenner der Szene bestätigen. Profiteure der horrenden Geldmittel sind u.a. Privatpersonen wie Al Gore, der frühere US-Vizepräsident, Warren Buffet, Elon Musk, der 1,5 Milliarden US-Dollar aus Steuergeldern bekam, Vinod Khosla und James Cameron. Aber auch Forschungsgruppen und Institute, die Fördergelder bekommen, sowie diverse Industriezweige und Banken, wie die Weltbank, profitieren von diesem Mythos. [5]

Klimawandel: Glaube contra Wissen

mm. Werner Kirstein veranschaulicht in seinem Werk, wie der Mensch im Spannungsfeld zwischen ‚Glauben‘ und ‚Wissen‘ steht. Hier nur drei Beispiele:

Glaube: Alte Fotos zeigen ausgedehnte Alpengletscher, während jüngere Fotos im Vergleich zurückgewichene Gletscher zeigen.

Wissen: Anhand von Baum- und Pflanzenresten in jetzt gletscherfreien Zonen konnte nachgewiesen werden, dass es hier in früheren Zeiten keine Gletscher gab. Aus solchen Nachweisen kann geschlossen werden, dass während 65 Prozent der letzten 10.000 Jahre die Alpengletscher kleiner und die Temperaturen höher waren.

Glaube: Die Population der Eisbären ist durch die menschengemachte Erderwärmung empfindlich bedroht. Wissen: Eisbären

gab es bereits vor 600.000 Jahren im Nordpolarmeer. D.h. sie haben alle Warmzeiten (zwischen den Eiszeiten) überlebt. In wärmeren Zeiten fressen sie auch Gräser, Sträucher und Beeren und gelten daher als kluge Jäger. Seit die kanadische Regierung das Abschließen verboten hat, ist die Zahl der Tiere von ca. 5.000 auf 25.000 angewachsen.

Glaube: Das Eis an den Polen schmilzt unaufhaltsam. Der bekannte Larsen-B-Eisschelf hat drei Viertel seiner Eismasse verloren. Wissen: Seit einigen Jahrzehnten weiß man sicher, dass die arktischen und antarktischen Temperaturen gegenläufige Schwankungen zeigen. Das bedeutet: Während die Temperaturen am Südpol sinken, steigen sie gleichzeitig am Nordpol. Dieses Phänomen wird auch

‚bipolare Schaukel‘ der Arktis-Antarktis-Kopplung genannt. Es zeigt sich: Ein genaueres Hinschauen ergibt möglicherweise ein anderes Bild einer Situation. In der aktuellen Klimadebatte scheint es dagegen eher auf emotionale Überzeugungskraft anzukommen, auch wenn sie dem Faktenwissen widerspricht. [7]

Schlusspunkt •

*Prof. Dr. Werner Kirstein:
Nur mit Ängsten und Panikmache kann die Politik die Menschen hörig und gefügig machen. Die Drohung mit einer Klimakatastrophe ist derzeit das Instrument dazu. Doch: wenn die neue kleine Eiszeit in ein paar Jahren nicht mehr zu leugnen sein wird, kann man den ‚Klimawissenschaftlern‘, den Politikern der Erderwärmung und den Journalisten der Klimapropaganda nur eine Antwort geben: ‚Wer in den Wald ruft, muss auch das Echo aushalten, auch wenn es dann ganz anders klingt.‘*

Die Redaktion (wie.)

Quellen: [4] bis [8] Buch von Prof. Dr. Werner Kirstein: „KLIMAWANDEL – Realität, Irrtum oder Lüge? Menschen zwischen Wissen und Glauben“

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 16.10.20

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



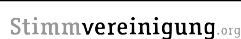
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv